Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Vermitteltheit von systemischen Rändern III

1. Vermöge der in Toth (2015) eingeführten qualitativen Arithmetik, welche zwischen adjazenter, subjazenter und transjazenter Zählweise unterscheidet, muß die Objektinvariante der ontischen Vermitteltheit (vgl. Toth 2012) für die Ränder von raumsemiotisch iconisch fungierenden Systemen (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) für jede Zählweise gesondert untersucht werden. In diesem Teil wird transjazente Vermitteltheit systemischer Ränder untersucht. Man beachte, daß man durch Hinzunahme der Möglichkeit leerer Ränder eine triadische ontische Relation, eine (zur Semiose isomorphe) "Ontose"erhält.

2.1. Unvermittelte transjazente Ränder

Rue Chalgrin, Paris

2.2. Vermittelte transjazente Ränder

Rue Picot, Paris

2.3. Leere transjazente Ränder

Rue Freycinet, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

23.1.2016